iTi-Symposium „Visionen…“

Im Rahmen der MEET & ADEVENTIV“ fand am 25. November 2010 das Symposium „Visionen…“ statt. Als Veranstalter fungierte das iTi, Zentrum Österreich der UNESCO, moderiert wurde die Veranstaltung von der iTi-Präsidentin Prof. Dr. Helga Dostal.

Die Moderatorin des Symposiums „Visionen…“, Frau Prof. Dr. Helga Dostal

Das internationale Theaterinstitut iTi hatte sich dabei das ehrgeizige Ziel gesteckt, bei diesem Symposium herauszuarbeiten, wie sich technologische Entwicklung einerseits und künstlerische Wünsche und betriebstechnische Möglichkeiten andererseits künftig verbinden lassen können. Man wollte auch erforschen, ob und wie man allfällige spätere Schwierigkeiten bei der Umsetzung von künstlerischen Ideen und Entwürfen für die Theaterbühne möglichst früh erkennen und damit auch vermeiden könnte. Dabei sind Intendanten und technische Direktoren sind ebenso gefordert, wie die Mitarbeiter der Werkstätten und der Bühnen.

Die von der Wirtschaft (Fa. Waagner-Biro Austria Stage Systems AG, Wien; Fa. Kraftwerk Living Technologies International, Wels) sowie von Ausstattern aus Berlin und Barcelona eingebrachten Beiträge waren Grundlage einer regen Diskussion, deren Ende letztlich vom vorgegebenen Zeitplan der Veranstaltung bestimmt wurde.

Das Echo danach war ohne Einschränkung positiv und die dabei aufgezeigten Fragestellungen werden von allen Beteiligten aufgegriffen und weiter verfolgt. Es wird daher darüber nachgedacht, dieses Thema bei einer Veranstaltung im Jahr 2011 fortzuführen.

Philipp Olbeter

Hans Drobilitsch GmbH:
„Sehr geehrte Frau Weese, sehr geehrter Herr Ing. Kollin, ich möchte mich für Ihr Engagement und Ihre Freundlichkeit beim Aufbau und während des Verlaufes dieser Veranstaltung bedanken. Es war für mich die Messe mit dem angenehmsten „Betriebsklima“ bisher. Wichtig auch: Kein Massenpublikum, dafür viele kompetente Ansprechpartner, mit denen Gespräche ohne übermäßige zeitliche Knappheit möglich waren. Ich werde sicher bei Ihrer nächsten Meet 2012 wieder dabei sein und hoffe, dass dieser nicht zu große, eher ‚familiäre‘ Rahmen erhalten bleiben wird.“

Werner Wolf, LB-electronics:
„Ich wollte mich noch nachträglich für den Standort der heurigen MEET 2010 bedanken, aus unserer Sicht war das eine erfolgreiche Messe mit einem sehr qualitätsvollen Publikum. Es würde uns freuen, für die nächste Ausstellung einen ähnlichen Rahmen zur Verfügung gestellt zu bekommen!“